

## 506. Irdning, Markt.

1. Theresianischer Kataster: Markt und Nachbarschaft. Mit Häuserspezifikation und Handwerkstabelle. J StuM. 10.

## 507. Irdning, Pfarrgült.

Siehe auch unter *Stift Rottenmann*.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 312.
2. „Das jährlich einkommen zu dem pfarrhof Irning der Güldt, des gesatzten Zechents bei den pfarrholden und ander herren holden, des Wonzechents, der pfarrlichen recht etc.“, wie es Sixt Inchenhofer nach Einziehung der Quart innehatte und ddo. 1538 II 17 an Pangratz Inchenhofer, Vikar zu Irdning, eingewortet wurde: 1538. A. Rottenmann Stift 35/343.
3. a) Anlage des Wertes 1542. Gültsschätzung 1542 18/219. — Kopie: A. Rottenmann Stift 35/344 f. 7—16.  
b) Neue Partikular-Einlage der Pfarrholden 1543 (f. 22—26) (mit den Zehenten, nur summarisch) und 2 Sendbriefen betr. die Pfarrvisitation, 1544 (f. 27—27'), Beschreibung der Rüstung der Untertanen, 1545 (f. 19—19'), „Einlage der Zins, Gült und Einkommen“ des Pfarrhofes, 1546 (f. 29—31'), Einlage des „gesatzten Zechent“, 1546 (f. 32—35') und Einlage des Wonzehents, 1546 (f. 36—36'). A. Rottenmann Stift 35/344.
4. Auszug von 9 Untertanen des Pfarrhofes Irdning, die „im Donnersbach“ ansässig sind; c. 1590. A. Donnersbach 78/232.
5. Zehent- („gesetzter“ bzw. „Irdninger Sackzehent“) und Kuchldienstregister: 1632/1643, 1643/1655. A. Rottenmann Stift 35/346.
6. Theresianischer Kataster. („Hat kein  $\text{⌘}$ -Geld, daher keine Subrepartition eingelegt.“) J Pf. 8.
7. Pfründenfassion: 1783. StIA. Admont GGG a Nr. 24.
8. Urbar über die Robotreuluzion und Naturalarbeit der Untertanen beim Pfarrhof Irdning: 1787 Dezember 20, Irdning. A. Irdning 5/24.

### Inhaltsübersicht:

Unter 1—3: Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Gliederung. (Im Text genannt: Irdning<sup>1</sup>), „Pfaffing“ (OG. Irdning, vgl. Zahn ONB S. 283, Irdning), Steg-Mühle zu Irdning, Raumberg<sup>2</sup>), Hohenberg<sup>3</sup>) OG. Aigen im Ennstal, Donnersbach<sup>4</sup>), Seitenberg<sup>5</sup>) OG. Niederöblarn, Edling OG. Öblarn, Gritschenberg<sup>6</sup>), Michaelerberg<sup>7</sup>), Matzling und „in der Pfarre“ Gröbming<sup>8</sup>). — 1527 auch Meier zu „Sattlarn“.)

Unter 2, 3 b und 5: „Gesetzter“ Zehent am Kulmberg<sup>9</sup>) bei Irdning, zu Hohenberg, „Parau“<sup>10</sup>), am „Pürglitz“, zu Fischern, Tachenberg<sup>11</sup>), „Niederaich“, Aich, Aiglern, Ketten<sup>12</sup>), Ritzmannsdorf<sup>13</sup>), „Unterm Holz“, Quilk<sup>14</sup>), „Am See“ und „Am Graben“ (wohl alle OG. Aigen im Ennstal), sowie zu Winklern OG. Donnersbach und zu Alt-Irdning.

Unter 2 auch Robot. — Unter 2 und 3 b auch Wonzehent. — Unter 5 auch Kucheldienst.